



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 01.12.1933

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-71266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-71266)

19 Britische Misc. 1. 12. 33
Bath.

mein Lieber Emma - Dank schulde ich
Ihnen, sowie Frau Emma, sehr lange für
Briefe. Frau Emma war so lieb und gab mir
die Namen von verschiedenen Büchern, die
wir ganz lesen möchten - falls sie nur aus
der Bibliothek ^(in London) zu kriegen sind. Romane

kennt man freilich ungeschwer; andere
Bücher aber erst langsam, wenn überhaupt.
Ein Publikum für Nicht-Romane auf Deutsch
ist je sehr beschränkt, wie Sie es sich
denken können. Die, welche erstere Werke
haben wollen müssen sich an der "London
Library" (~~aus~~ durch Th. Carlyles Anregung begründet)

abonnieren, die Bücher in allen Sprachen enthält. Für
dieses aber zu teuer, da man auch Post-
spesen bezahlen muss. Vor länger Zeit be-
richtete

die Times von der Gründung ^{seitens der Regierung} eines neuen Instituts
in Berlin, der „Kulturkommission“, der was ähnliches be-
rannt wurde und der eine Art Ersatz resp. Ver-
dränger der Preussischen Akademie ~~off~~ werden will.
Ist das Tatsache und wird dadurch die Akademie
wirklich in die Hintergrund gestellt? Das wäre
ja wunderbar, wenn ich, und fast unglücklich.

Wir leben hier momentan in einem unangenehm
wen Zustand: wir haben Wassermangel. Seit Othom
ist kein richtiges Regenwasser gefallen, so
dass sämtliche Quellen jetzt zu versagen
anfangen. In Kriestel, 15 km. entfernt, steht
es schon schlimmer. Vor Völsungen an
speert man ~~das~~ ^{unger} Wasser zwischen 4 H. nachmittags
und 7 H. früh ab! So etwas, mitten im
Winter, gehört in England zum größten Selb-
stverderben — und gerade hier, im feuchtesten
Wester.

Viele Grüße von Hans zu
Hans. *Christine*